

Busch, Wilhelm: Hund und Katze (1870)

- 1 Miezal, eine schlaue Katze,
- 2 Molly, ein begabter Hund,
- 3 Wohnhaft an demselben Platze,
- 4 Haßten sich aus Herzensgrund.

- 5 Schon der Ausdruck ihrer Mienen,
- 6 Bei gesträubter Haarfrisur,
- 7 Zeigt es deutlich: Zwischen ihnen
- 8 Ist von Liebe keine Spur.

- 9 Doch wenn Miezal in dem Baume,
- 10 Wo sie meistens hin entwich,
- 11 Friedlich dasitzt wie im Traume,
- 12 Dann ist Molly außer sich.

- 13 Beide lebten in der Scheune,
- 14 Die gefüllt mit frischem Heu.
- 15 Alle beide hatten Kleine,
- 16 Molly zwei und Miezal drei.

- 17 Einst zur Jagd ging Miezal wieder
- 18 Auf das Feld. Da geht es bumm!
- 19 Der Herr Förster schoß sie nieder.
- 20 Ihre Lebenszeit ist um.

- 21 O, wie jämmerlich miauen
- 22 Die drei Kinderchen daheim.
- 23 Molly eilt, sie zu beschauen,

- 24 Und ihr Herz geht aus dem Leim.
- 25 Und sie trägt sie kurz entschlossen
26 Zu der eignen Lagerstatt,
27 Wo sie nunmehr fünf Genossen
28 An der Brust zu Gaste hat.
- 29 Mensch mit traurigem Gesichte,
30 Sprich nicht nur von Leid und Streit,
31 Selbst in Brehms Naturgeschichte
32 Findet sich Barmherzigkeit.

(Lyrikkompass: Hund und Katze. Abgerufen am 11.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/37375>)